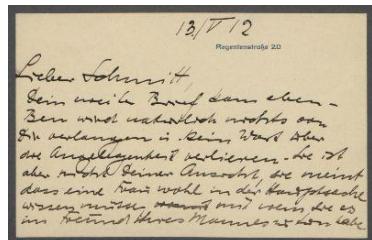


## Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Schmitt
Erwähnte Personen	Benjamine Kolbe Otto Hettner
Datierung	13.05.1912
Umfang	1 Briefkarte
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616.11_004
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3387003
Rechte	Public Domain Mark 1.0

**Inhaltsangabe**

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

**Transkription**

13./V 12

(Regentenstr. 20)

Lieber Schmitt,

Dein zweiter Brief kam eben –  
Ben<sup>(1)</sup> wird wahrlich nichts von  
Dir verlangen u. kein Wort über  
die Angelegenheit verlieren. Sie ist  
aber nicht Deiner Ansicht, sie meint,  
dass eine Frau wohl in der Hauptsache  
wissen müsse, womit mit wem sie es  
im Freund ihres Mannes zu tun habe.

Seite 2

Mit Ehrlichkeit wird jetzt unter uns  
vieren über das Ehepaar H.[Hettner<sup>(2)</sup>] nicht  
mehr gut zu reden sein, was aber sehr

schwer ist, da H. von Eurer Seite so viel wegen seiner Frau bedauert wurde. Wenn wir bei Eurem Hiersein nicht mit H.s zusammenkommen, wird die Lage auch noch schwieriger. Auf den Abend abonnieren wir, vielleicht gemeinschaftlich, mit H.s irgend wo ein Restaurant. Vorläufig aber beste Wünsche für Deiner Frau Befinden u. herzlichste Grüsse von uns zu Euch

Dein GgK

**Anmerkungen**

- (1) Kolbe, Benjamine, geborene van der Meer de Walcheren (5.8.1881, Utrecht 7.2.1927, Berlin), Sängerin, Ehefrau Georg Kolbes ab 1902  
<http://d-nb.info/gnd/136324509>
- (2) Hettner, (Hermann) Otto (27.1.1875, Dresden – 19.4.1931, ebd.), Maler und Bildhauer  
<http://d-nb.info/gnd/116779276>